

# Ihre Gesundheitsexperten

## Die Benedictus Krankenhäuser in Tutzing und Feldafing

### Top-Expertise schwarz auf weiß bestätigt

DEUTSCHLANDS BESTE KRANKENHÄUSER STEHEN AUCH AM STARNBERGER SEE



Weit über 2.000 Krankenhäuser gibt es insgesamt in Deutschland. Wer ärztliche Hilfe benötigt, hat entsprechend die Qual der Wahl – und ist dankbar für objektive Qualitätsdaten, die eine Vergleichbarkeit der Behandlungsqualität in den Krankenhäusern ermöglichen. Hilfe bieten an dieser Stelle Patientenbefragungen, Krankenhausnavigatoren genauso wie Online-Portale oder die Vergabe von Qualitätssiegeln. Die Benedictus Krankenhäuser Tutzing und Feldafing schneiden durchweg hervorragend ab.

„Wenn Patienten sich für ein Krankenhaus entscheiden, fragen 76% nach der Empfehlung ihres Arztes. Nahezu gleichauf folgt die eigenständige Suche nach Informationen zur Güte des Krankenhauses“, heißt es in der Motivationsbeschreibung der Studie „Deutschlands beste Krankenhäuser“. An dieser Stelle gelte es, dem Patienten dabei zu helfen, die Vielzahl an Informationen mittels objektiver, messbarer Kriterien einordnen zu können. Diese werden deshalb in den offiziellen, leider aber für den Laien oft unübersichtlichen Qualitätsberichten zur Verfügung gestellt. Die Studie des F.A.Z.-Instituts für Management-, Markt- und Medieninformationen hat es sich nun zum Ziel gesetzt, diese verschiedenen Bewertungsstränge zusammenzuführen. Das Ergebnis: „Deutschlands beste Krankenhäuser“, ein Überblick auf der Basis von knapp 2.000 deutschen Kliniken. Dass das Benedictus Krankenhaus Feldafing mit 91,1 Punkten le-

diglich zwei Kliniken vor sich hat, kann man im Haus selbst noch gar nicht fassen.

„Wir setzen natürlich Tag für Tag alles an einen besonders hohen Qualitätsanspruch für unsere Patienten. Es schwarz auf weiß bestätigt zu bekommen, dass wir die deutsche Kliniklandschaft tatsächlich mit anführen, hätten wir dennoch kaum zu träumen gewagt“, freut sich Geschäftsführer Dr. Simon Machnik. „Eine umso größere Ehre angesichts der Tatsache, dass das deutsche Gesundheitssystem eines der hochqualitativsten weltweit ist.“

Ebenfalls auf der Siegerliste findet sich mit knapp 80 Punkten auf Platz 136 auch das Benedictus Krankenhaus Tutzing wieder. Wie in Feldafing widmet man sich dem Thema Qualität hier seit vielen Jahren sehr intensiv, unter anderem durch die freiwillige Mitgliedschaft bei der „Initiative Qualitätsmedizin“ (IQM), in der sich Krankenhäuser aus Deutschland und der Schweiz für mehr medizinische Qualität bei der Behandlung einbringen und diese transparent machen. Dafür erfolgen regelmäßige Qualitätsmessungen, die Veröffentlichung der Daten und die kontinuierliche Qualitätsverbesserung durch sogenannte Peer Review Verfahren. Ähnlich wie im letzten Jahr beträgt der Zielerreichungsgrad des Hauses 93,3%, der Bundesdurchschnitt liegt bei gerade einmal 74%. Und von 30 relevanten Hauptkriterien wurde in 28 besser abgeschnitten als es der Erwartungswert verlangt.

#### Focus-Auszeichnung für Tutzing und Feldafing

Zeitgleich freut man sich in beiden Häusern auch über die Aufnahme in die renommierten Focus Listen: Zum zweiten Mal wurde nun für das Magazin Focus Gesundheit eine Liste speziell für Reha-Kliniken recherchiert. Wichtigster Methodikbaustein der Erhebung ist dabei die Reputation der einzelnen Rehaklinik aus insgesamt drei Perspektiven: Ärzte, Sozialdienst und Patienten. Hierzu wurden niedergelassene Ärzte, Klinikchefs und Oberärzte von Akutkliniken sowie Vertreter von Selbsthilfegruppen und Patientenverbänden befragt, ebenso die Sozialdienstmitarbeiter der Akutkrankenhäuser, die Patienten und Angehörigen eine wichtige Entscheidungshilfe bei der Wahl der passenden Einrichtung bieten und als Experten über entscheidende Fachkenntnisse verfügen. Zweiter Baustein ist der Bereich „Rehamedizin“ mit Informationen über die Strukturqualität, das ärztliche Personal, Hygienestandards sowie das Therapiespektrum. Zu guter Letzt schließlich spielen Maßnahmen der Qualitätssicherung eine Rolle - hier erfolgt die Erhebung durch die Offenlegung der Qualitätsdaten der Kliniken. Insgesamt wurden für die auserwählte Liste Klinikärzte, niedergelassene Ärzte, Patientenverbände, Selbsthilfegruppen und Sozialdienstmitarbeiter von rund 1115 Akutkrankenhäusern zu 1420 Einrichtungen befragt.

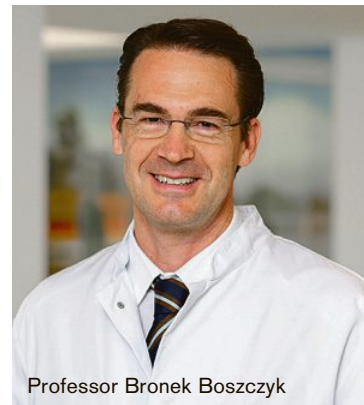
„Dass die Orthopädie des Benedictus Krankenhauses Feldafing wie auch schon in der Erstausgabe der Liste vertreten ist, erfüllt uns mit großem Stolz“, so Dr. Simon Machnik weiter. „Das ist ein eindeutiges Zeichen, dass wir in Sachen Behandlungsspektrum und Qualität auf dem richtigen Weg sind. Nun sind wir TOP Rehaklinik 2018!“

In Tutzing steht die Aufnahme gleich zweier Chefarzte in die renommierte Focus Ärzteliste im Vordergrund: Sowohl Prof. Dr. Malte Ludwig, Chefarzt der Angiologie und Phlebologie des Hauses, als auch Prof. Dr. Rudolf Beisse, bisheriger Chefarzt des Wirbelsäulenzentrums, wurden als Top-Experten in ihren jeweiligen Fachgebieten ausgezeichnet. Grundlage hierfür sind zahlreiche Qualitätskriterien. So fließen sowohl Bewertungen durch ärztliche

Kollegen als auch durch Patienten in die Beurteilung ein. Weiterhin werden wissenschaftliche Beiträge in relevanten nationalen und internationalen Fachzeitschriften sowie Zertifikate berücksichtigt.

#### Internationale Experten erweitern Chefarztrunde

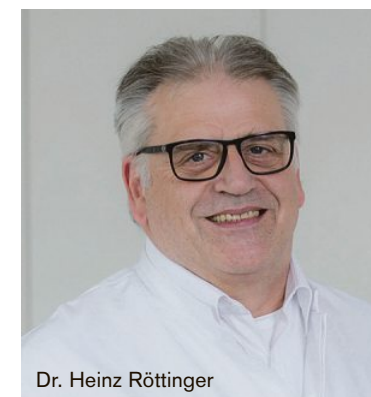
Für Prof. Dr. Rudolf Beisse ist es in diesem Jahr tatsächlich schon die achte Focus-Auszeichnung in Folge – voraussichtlich aber auch seine letzte. Anfang Juli übergab er die Abteilung an seinen Wunschnachfolger Professor Dr. Broniek Boszczyk.



Bereits vor Jahren hatten die beiden Wirbelsäulenexperten in der BG Unfallklinik Murnau zusammengearbeitet, wo Broniek Boszczyk – nach seinem Medizinstudium an der Münchner LMU - seine ersten Schritte in der Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie unternahm. Nach einem mehrjährigen Fellowship am renommierten Universitätsspital Bern leitete er in den letzten Jahren das Wirbelsäulenzentrum im englischen Queens Medical Centre of Nottingham, dem größten Ausbildungszentrum für Wirbelsäulenchirurgie Europas. Mit seinem Werdegang verfügt Professor Boszczyk über eine Expertise, die ihresgleichen sucht, gerade in den Bereichen der Wirbelsäulendeformitäten und der Tumorchirurgie.

In guter Gesellschaft befindet er sich damit mit einem weiteren chefarztlichen Neuzugang am Benedictus Krankenhaus Tutzing: Seit dem 16.07.2018 zeichnet hier Dr. Heinz Röttinger, Chefarzt für Endoprothetik am Chirurgischen Klinikum München Süd, in der gleichnamigen Abteilung auch in Tutzing verantwortlich und bringt hier das gesamte Spektrum der modernen Endoprothetik zur Anwendung. Neben der primären Endoprothetik (Erstimplantation einer Prothese) wird auch die hochkomplexe Revisionsendoprothetik (Wechseloperation) gegebenenfalls unter Verwendung von

Sonderimplantaten angeboten. Durch das erfahrene Team mit dem Leitenden Oberarzt Dr. Jürgen Brüderle und dem Oberarzt Claudio Beger, zusätzlich unterstützt durch den Münchner Oberarzt Dr. Michael Matz, und die hohe Zahl der ständig durchgeführten Operationen können so höchste Qualität und eine hohe Patientenzufriedenheit sichergestellt werden.



Gerade der Name des Chefarztes Dr. Röttinger ist mit der Entwicklung und Umsetzung minimalinvasiver Operationstechniken eng verknüpft. Bei dem nach ihm benannten Röttinger-Zugang handelt es sich mittlerweile um eine etablierte Operationstechnik, die sich bei Endoprothetikern auf der ganzen Welt großer Beliebtheit erfreut. Beim Röttinger-Zugang wird minimalinvasiv über einen kleinen Hautschnitt von ungefähr acht bis zehn Zentimetern operiert. Im Vergleich: bei

klassischen Operationen sind häufig 15 bis 20 Zentimeter üblich. Weitere Besonderheit des Röttinger-Zugangs sind die Seitenlagerung des Patienten und eine spezielle Beinstellung. Dadurch können die Muskellücken genutzt werden - „Arbeit in den Lücken“ sozusagen – und es müssen nicht wie bei klassischen Zugangswegen Muskeln durchtrennt werden. Die Patienten verlieren weniger Blut, haben deutlich geringere Schmerzen. Dank des stressfreieren Verlaufs nach der Operation ist die Genesungszeit verkürzt und weniger belastet.

„Immer öfter gelingt es uns, renommierte Experten ihrer jeweiligen Fachgebiete für eine Mitarbeit in den Benedictus Krankenhäusern zu begeistern und so das qualitative Niveau weiter zu heben. Wir sind entsprechend zuversichtlich, dass die Auszeichnungen für die Benedictus Krankenhäuser auch in Zukunft nicht abreißen werden“, wagt Dr. Simon Machnik einen ersten Ausblick für 2019 – gerade angesichts des bevorstehenden Umzugs der Feldafinger Klinik in den Neubau, der für den Sommer nächsten Jahres geplant ist und ja vielleicht Anlass gibt, die F.A.Z.-Liste noch einen weiteren Platz weiter hochzuklettern.



Benedictus Krankenhaus Tutzing von oben

#### KONTAKT

Benedictus Krankenhaus  
Tutzing  
Bahnhofstraße 5,  
82327 Tutzing  
T 08158 - 23 - 0  
info@krankenhaus-tutzing.de

Benedictus Krankenhaus  
Feldafing  
Dr.-Appelhans-Weg 6,  
82340 Feldafing  
T 08157 - 28 - 0  
info@klinik-feldafing.de